

17.03.2020: Geistlicher Impuls
in Zeiten des Corona-Virus

Ein Konferenzraum im Berliner Kanzleramt. „Wir müssen sofort alle Grenzen dicht machen!“ „Schnellstmöglich müssen die Schulen und KiTas geschlossen werden!“ „Die Arztpraxen brauchen Polizeischutz!“ Wir müssen die Pharmaindustrie mit mehr Forschungsgeldern ausstatten!“ „Und die Geschäfte müssen ründ um die Uhr geöffnet sein!“ „Wir dürfen nichts übereilen!“ „Das Grundrecht auf Freiheit darf nicht angetastet werden!“ Wir sind in einem Alarmzustand!“ Alarm ist noch zu wenig! Wir sind in einem Katastrophenzustand!“ „Die Bundeswehr steht bereit!“ „Lasst uns eine gemeinsame Linie und Sprache finden!“

Aus der Vogelperspektive: Was sollen wir eigentlich tun? Diese Frage stellen sich die Verantwortlichen in Politik, Kirche und Gesellschaft seit Beginn der Corona-Krise in unserem Land. Es sind Zeiten, in denen Entscheidungen zu treffen sind, die

schwer fallen. Entscheidungen, die abwägen zwischen dem Wohl des / der einzelnen und dem Wohl aller. Es sind Entscheidungen zwischen dem, was zumutbar ist und dem was unzumutbar zu sein scheint.

In einem Wünnenberger Haus: GOTT, durch dich ist alles, was lebt. Das Große und Ganze wie das Klitzekleine. Der Elefant und der Regenbogen, das Kleeblatt und der Virus. Alles wirkt mit allem zusammen. Du hast alles bewirkt. Was sollen wir nun eigentlich tun? Vielleicht ist es an der Zeit für mich, die Qualität des Lebens zu entdecken: dass ich klein bin angesichts der großen vernetzten globalisierten Welt; dass ich gefährdet bin durch Krankheit, Angst und Sorge; und dass ich gehalten bin durch Vertrauen und Liebe; und dass ich gerufen bin zur Selbstsorge und zur Fürsorge, zur Liebe zum Nächsten, zu mir selbst und zu dir.

Was sollen wir tun? Den Willen Gottes sollen wir tun. Von Jesus das Handeln

lernen. Einander beistehen. Lasten mittragen. Einsame anrufen. Alten die Einkäufe ermöglichen. Beim Einkaufen an andere denken, die auch Toilettenpapier benötigen. Warten. Aushalten. Vertrauen.

Es grüßt euch und Sie
Pfarrer Claus-Jürgen Reih

Losung: Dein Knecht lässt sich durch deine Gebote warnen. (Psalm 119,12)
Lehrtext: Übe dich darin, den Willen Gottes zu tun. (1. Timotheus 4,7)



Evangelische Kirchengemeinde
Bären-Fürstenberg